

Die Luftheuler ihres Herrn

Peter Sprenger hat in der Dienstagausgabe vom 4. Januar die skandalösen Vertuschungsmanöver des Landtagspräsidenten Wanger zu der Modalitäten des so genannten Verfassungsdialogs, in einer «Vaterland»-Rubrik ungeschönt auf den Punkt gebracht.

Er hat damit, wie übrigens auch in seinem hoch anständigen und mutigen Abschlussvotum im letzten Landtag,

sehr vielen Leuten aus dem Herzen und dem Verstand gesprochen. Einen Tag später fallen David Vogt und Herbert Batliner im «Volksblatt» wie Luftheuler ihres Herrn über Peter Sprenger her.

Wir kennen das Muster. Wir kennen den Stil ihrer Verunglimpfungen. Seinen Luftheulern gibts der Herr im Schloss. – So konnte es sich unlängst auch der Erbprinz (d. o. c. im Stil seines Vaters) nicht verkneifen, den namhaften Ostschweizer Journalisten Markus Rohner als «wichtigstes

Sprachrohr der Gegner des Fürstenhauses während des Verfassungsstreites» anzupöbeln, nur weil dieser sich erlaubte, die im Oktober 2004 durch den Fürsten-Stellvertreter erfolgten Begnadigungen von Wirtschaftskriminellen öffentlich zu hinterfragen. Der politische Stil des offiziellen Liechtensteins hat berlusconische Züge angenommen.

*Hansjörg Quaderer,
Reberastrasse 27,
Schaan*

Vaterland

FREITAG 7. JANUAR 2005